

XIII. Umweltstatistik

Umweltschutz

Die amtliche Statistik stellt auf dem Umweltsektor ausgewählte Informationen über die öffentliche **Wasserversorgung** und **Abwasserbeseitigung** sowie über die Wasser- und Abwasserwirtschaft bei Wärmekraftwerken und im Produzierenden Gewerbe zusammen. Ebenso werden Eckdaten der **Abfallbeseitigung** im öffentlichen Bereich, im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern nachgewiesen. Ein weiteres Hauptgebiet ist die Erfassung der **Umweltschutzinvestitionen** des Produzierenden Gewerbes. Ferner wird eine Übersicht der **Unfälle** mit wassergefährdenden Stoffen vorgelegt. Statistische Erhebungen zu diesen Abschnitten werden aufgrund des Umweltstatistikgesetzes i.d.F. vom 14.3.1980 (BGBl. I S. 311) bundesweit durchgeführt. Ergänzende Daten über die Umweltsituation sind aus anderen Quellen zu entnehmen, z.B. der Waldschadenserhebung, den Immissionsmessungen usw., die aus der Tätigkeit bestimmter Fachbehörden oder sonstiger Einrichtungen zur Verfügung stehen. Die vorliegende Sammlung enthält eine Übersicht über **Waldschäden**. Weitere Umweltdaten werden künftig entsprechend den Umweltberichten der Landesregierung veröffentlicht.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Die Tabellen umfassen bestimmte, den Wasserhaushalt betreffende Merkmale wie Wasserentnahme, Nutzung für Trinkwasser, Einsatz in der Produktion sowie Verwendung in der Elektrizitätswirtschaft, ferner die Behandlung und Ableitung des Abwassers. Es werden wichtige Aspekte der mengenmäßigen Abläufe angegeben. Auf Qualitätsmerkmale bzw. Schadstoffbelastungen kann vorerst mangels ausreichender Datenbasis nicht eingegangen werden. Die Wasser- und Abwasserstatistiken werden im Abstand von vier Jahren durchgeführt.

Abfallentsorgung und -beseitigung

Angaben über Abfallaufkommen, -behandlung und -beseitigung werden alle drei Jahre erhoben. Im Rahmen der öffentlichen Entsorgung werden die eingesammelten Mengen sowie die in Behandlungs- und Beseitigungsanlagen insgesamt angelieferten Abfallmengen ermittelt. Im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern werden zusätzlich produktionsspezifische und Sonderabfälle erhoben. Als Abfall zählen neben Haus- und Sperrmüll, Bauschutt und Bodenaushub alle Abfälle, d.h. in einem Betrieb anfallenden Rückstände und nicht verwendbaren Stoffe, die nach abfallrechtlichen Vorschriften beseitigt bzw. entsorgt werden müssen. Es kann sich sowohl um feste, flüssige (soweit nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet), pastöse Stoffe (Schlämme) sowie um gefaßte Gase handeln. In den Abfällen sind auch Rückstände aus Vorbehandlungsanlagen enthalten.

Umweltschutzinvestitionen

Die jährlich zu meldenden Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe beziehen sich auf Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, einschließlich sogenannter produktbezogener Investitionen, d.h. Aufwendungen für Erzeugnisse, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen. Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen bzw. selbsterstellten (einschl. in Bau befindlichen) Sachanlagen für Zwecke der Abfallbeseitigung, des Gewässerschutzes, der Lärmbekämpfung und der Luftreinhaltung. Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Lizenzen etc. sowie ganzer Unternehmen sind nicht einbezogen; laufende Betriebskosten und sonstige Aufwendungen für den Umweltschutz werden ebenfalls nicht erfaßt.

Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

Es werden die Unfälle bei der **Lagerung** und beim **Transport** wassergefährdender Stoffe nach den Meldungen der unteren Wasserbehörden registriert und nach bundeseinheitlichem Frageprogramm ausgewertet. Sonstige Schadensfälle im Zusammenhang mit unsachgemäßem Gebrauch, bei Verarbeitung oder Beseitigung wassergefährdender und anderer gefährlicher Stoffe werden nicht nachgewiesen.

Waldschäden

Die jährlichen Waldschadenserhebungen werden ab 1984 nach einheitlichen Verfahren durch die Forstverwaltungen der Länder vorgenommen. Hierbei wird ein Stichprobenverfahren angewandt. Die einzelnen Meßstellen werden durch die Knotenpunkte eines Gitternetzes mit einem Linienabstand von max. 4 km Länge festgelegt, die Schadstufen nach einer Reihe von Indikatoren über den Gesundheitszustand der Baumarten bestimmt.

1. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Saarland 1983 und 1987

— Gesamtübersicht —

Gegenstand der Nachweisung		Maßeinheit	1983	1987	Zu-/Abnahme in %
Wasserversorgung					
Eigengewinnung durch öffentl. Wasserversorgungsuntern.(WVU) an	Grundwasser	Mio. m ³	67,5	63,4	— 6,1
	Quellwasser	Mio. m ³	5,3	5,2	— 1,9
	Oberflächenwasser u. a.	Mio. m ³	—	—	—
	zusammen	Mio. m ³	72,8	68,6	— 5,8
+ Fremdbezug	von anderen WVU ¹⁾	Mio. m ³	18,8	20,0	+ 6,4
	von sonstigen Unternehmen	Mio. m ³	5,1	4,7	— 7,8
	zusammen	Mio. m ³	23,8	24,7	+ 3,8
= Wasseraufkommen (brutto) insgesamt		Mio. m ³	96,7	93,3	— 3,5
/ Wasserabgabe an andere WVU ¹⁾ zur Weiterverteilung		Mio. m ³	18,8	20,1	+ 6,9
= WASSERAUFKOMMEN (netto)		Mio. m ³	77,9	73,3	— 5,9
davon: Abgabe an Letztverbraucher		Mio. m ³	67,0	61,8	— 7,8
Wasserwerkseigenverbrauch einschließlich Verluste		Mio. m ³	10,9	11,5	+ 5,5
Abwasserbeseitigung					
Kanalanschluß für ... Einwohner		1 000	1 037	1 040	+ 0,3
in % der Wohnbevölkerung		%	98,6	98,5	..
Kanalnetz (31.12.)	Mischsystem	km	4 654,4	4 749,6	+ 2,0
	Trennsystem	km	680,9	877,5	+ 28,9
	zusammen	km	5 335,3	5 627,1	+ 5,5
In öffentl. Kanalsystemen gesammelte und abgeleitete Abwasser- menge (Trockenwetterabfluß)					
Häusliches Abwasser		Mio. m ³	48,9	50,9	+ 4,1
Gewerbliches u. sonstiges Abwasser		Mio. m ³	13,2	10,8	— 18,2
Abwasseraufkommen insgesamt		Mio. m ³	62,1	61,7	— 0,6
— Ableitung in Oberflächengewässer oder Untergrund		Mio. m ³	20,2	16,7	— 17,3
— in Kläranlagen abgeleitet		Mio. m ³	41,9	45,0	+ 7,4
In Kläranlagen eingeleitetes Abwasser und Wasser zusammen ²⁾		Mio. m ³	98,5	113,8	+ 15,5
davon: Häusliches Abwasser		Mio. m ³	30,7	36,2	+ 17,9
Gewerbl. u. sonst. Abwasser		Mio. m ³	10,8	8,0	— 25,9
Grund- u. Bachwasser u. sonst. Fremdwasser		Mio. m ³	57,0	69,6	+ 22,1
davon: mechanisch behandelt		%	16,2	10,3	..
biologisch behandelt		%	83,8	89,7	..
Kläranlagen		Anzahl	57	61	+ 7,0
Beseitigter Klärschlamm aus der Abwasserbehandlung		1 000 m ³	132	99	— 25,2

1) Wasserversorgungsunternehmen (WVU).- 2) einschl. Grund- und Bachwasser, 1983 auch sonstiges Fremdwasser.

2. Wasseraufkommen, Wasserabgabe und Wasserwerks- Eigenverbrauch der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen *) 1987

STADTVERBAND Kreis Wassereinzugsgebiet Gemeindegrößenklassen Wasseraufkommengrößenklassen Land	Wasser- versor- gungs- unter- nehmen	Wasseraufkommen			Wasserabgabe				Wasser- werks- Eigen- verbr. ²⁾
		ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon Abgabe			
			Eigen- gewinn.	Fremd- bezug		an Letztverbraucher		zur Weiter- verteilung WVU u.a.	
						zus.	Höchst- abgabe ¹⁾		
	Anzahl	1 000 m ³				m ³ /Tag	1 000 m ³		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	

nach Kreisen

SAARBRÜCKEN	10	35 351	25 306	10 045	31 069	23 673	115 170	7 395	4 282
Merzig-Wadern	7	7 827	7 183	644	6 389	5 777	28 450	612	1 438
Neunkirchen	7	16 933	8 608	8 325	15 135	8 036	41 776	7 099	1 798
Saarlouis	13	15 949	13 648	2 301	14 243	10 474	60 686	3 769	1 706
Saarpfalz	7	10 951	9 346	1 605	9 700	9 413	38 180	287	1 251
St. Wendel	8	6 333	4 557	1 776	5 308	4 406	20 010	902	1 025

nach dem Wassereinzugsgebiet

Mosel	1	929	929	—	835	629	2 500	206	94
Saar	47	92 415	67 719	24 696	81 009	61 150	301 772	19 859	11 406

nach Wasseraufkommengrößenklassen

unter 50 000 m ³	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50 000 — 100 000 m ³	1	98	98	—	75	—	—	75	23
100 000 — 300 000 m ³	2	467	305	162	439	426	2 000	13	28
300 000 — 500 000 m ³	3	1 314	1 012	302	1 117	1 115	5 180	2	197
500 000 — 1 Mio. m ³	20	15 162	10 638	4 524	13 062	11 445	55 343	1 617	2 100
1 Mio. — 3 Mio. m ³	13	20 569	16 748	3 821	17 848	16 061	74 120	1 787	2 721
3 Mio. — 5 Mio. m ³	5	20 767	14 551	6 216	18 398	15 633	77 490	2 765	2 369
5 Mio. und mehr m ³	4	34 967	25 296	9 671	30 905	17 099	90 139	13 806	4 062
SAARLAND	48	93 344	68 648	24 696	81 844	61 779	304 272	20 065	11 500
dagegen 1983	49	96 674	72 838	23 836	85 816	67 045	312 216	18 771	10 858

*) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens. - 1) Abgegebene Wassermenge an einem verbrauchsreichen Tag. - 2) Hierzu zählen auch ungemessene Mengen und Wasserverluste.

3. Öffentliche Abwasserbeseitigung 1987

— Kläranlagen und Kanalnetz für die Abwasserbeseitigung —
Stand: 31.12.87

STADTVERBAND Landkreis LAND	Kläranlagen ¹⁾		Kanalnetz für die Sammlung des Abwassers				Länge der Zuleitungskanäle zu den Verbandskläranlagen
	zusammen	darunter mit voll-/teil-biologischer Behandlung	Gesamtlänge ²⁾	davon entfallen auf			
				Mischkanalisation	Trennkanalisation		
					Schmutzwasser-	Regenwasser-	
Anzahl		km					
SAARBRÜCKEN	11	10	1 672,3	1 109,9	279,5	282,9	88,6
Merzig-Wadern	13	11	684,2	678,4	2,9	2,9	56,6
Neunkirchen	10	9	699,7	671,3	10,4	18,0	102,7
Saarlouis	11	9	1 038,2	957,7	47,0	33,5	74,0
Saarpfalz-Kreis	7	6	943,9	753,4	31,8	158,7	67,0
St. Wendel	9	8	588,8	578,9	5,9	4,0	36,1
SAARLAND	61	53	5 627,1	4 749,6	377,5	500,0	425,0
dagegen 1983	57	45	5 335,3	4 654,4	312,9	368,0	484,9

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach der Standortgemeinde.- 2) Ohne Zuleitungskanäle zu den Verbandskläranlagen.

4. Abwasseraufkommen in öffentlicher Sammelkanalisation und Verbleib des Abwassers 1987

(Gemeinden und Abwasserverbände)
1 000 m³

STADTVERBAND Kreis Wassereinzugsgebiet Gemeinden mit ... bis unter ... Einw. LAND	Abwasseraufkommen ¹⁾		Abwasserverbleib			
	insgesamt	darunter Abwasser von Gewerbebetrieben ²⁾	Zuführung unmittelbar zur Kläranlage	darunter Abwasser von Gewerbebetrieben ²⁾	Ableitung unmittelbar in ein Gewässer oder Untergrund	darunter Abwasser von Gewerbebetrieben ²⁾
	1	2	3	4	5	6

nach Kreisen

SAARBRÜCKEN	22 109	3 411	16 941	2 523	5 168	888
Merzig-Wadern	5 203	780	2 449	434	2 754	346
Neunkirchen	8 439	843	7 178	793	1 261	50
Saarlouis	11 207	1 199	6 796	820	4 411	379
Saarpfalz	10 340	3 335	9 504	3 275	836	60
St. Wendel	4 432	522	2 113	309	2 319	213

nach dem Wassereinzugsgebiet/Flußgebiet

Mosel	337	151	17	11	320	140
Nahe	941	109	238	42	703	67
Blies	15 052	3 893	12 104	3 724	2 948	169
Prims	8 218	756	6 015	516	2 203	240
Saar bis Rossel (einschl.)	25 635	3 734	20 458	2 846	5 177	888
Saar zwischen Rossel und Prims	6 640	833	3 570	556	3 070	277
Saar zw. Prims u. Mosel (einschl. Nied)	4 907	614	2 579	459	2 328	155

nach Gemeindegrößenklassen

unter 10 000	4 840	581	1 541	230	3 299	351
10 000 — 20 000	18 188	1 615	9 981	693	8 207	922
20 000 — 50 000	21 755	5 024	16 706	4 407	5 049	617
50 000 — 100 000	3 937	592	3 743	546	194	46
100 000 und mehr Einwohner	13 010	2 278	13 010	2 278	—	—
SAARLAND	61 730	10 090	44 981	8 154	16 749	1 936
Dagegen 1983	62 103	13 226	41 857	10 968	20 246	2 258

1) Regionale Zuordnung der Mengen nach dem Sitz des Betreibers der Abwasserbeseitigungsanlage (Gemeinde, Zweckverband etc.).- 2) Einschl. Abwasser landwirtschaftlicher Betriebe (ohne Jauche und Silagewasser), ohne kleingewerbliches Abwasser.

5. Öffentliche Abwasserbeseitigung
Behandeltes Abwasser in Kläranlagen nach der Herkunft des Abwassers 1987
 1 000 m³

STADTVERBAND Kreis Wassereinzugsgebiet Behandeltes Abwasser von...bis unter...m ³ LAND	Behandeltes Abwasser ¹⁾				davon							
					mechanisch behandelt				biologisch behandelt			
	ins- gesamt	davon			zu- sammen	davon			zu- sammen	davon		
		häusl. u. kleinge- werblich	sonst. gewerb- liches ²⁾	Grund- u. Bachw. u. sonstiges		häusl. u. kleinge- werblich	sonst. gewerb- liches ²⁾	Grund- u. Bachw. u. sonstiges		häusl. u. kleinge- werblich	sonst. gewerb- liches ²⁾	Grund- u. Bachw. u. sonstiges
Abwasser				Abwasser				Abwasser				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	

nach Kreisen

SAARBRÜCKEN	29 338	14 289	2 435	12 614	136	42	—	94	29 202	14 247	2 435	12 520
Merzig-Wadern	8 326	1 976	445	5 905	2 498	987	360	1 151	5 828	989	85	4 754
Neunkirchen	24 077	7 306	825	15 946	10	10	—	—	24 067	7 296	825	15 946
Saarlouis	20 734	5 515	795	14 424	8 704	2 272	543	5 889	12 030	3 243	252	8 535
Saarpfalz	23 398	5 686	3 231	14 481	32	32	—	—	23 366	5 654	3 231	14 481
St. Wendel	8 035	1 466	316	6 253	350	101	20	229	7 685	1 365	296	6 024

nach dem Wassereinzugsgebiet/Flußgebiet

Mosel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nahe	1 325	204	42	1 079	350	101	20	229	975	103	22	850
Blies	36 179	8 833	3 688	23 658	42	42	—	—	36 137	8 791	3 688	23 658
Prims	23 260	5 329	521	17 410	—	—	—	—	23 260	5 329	521	17 410
Saar-Rossel (einschl.)	34 125	16 888	2 772	14 465	136	42	—	94	33 989	16 846	2 772	14 371
Saar zw. Rossel-Prims	12 455	3 240	584	8 631	8 688	2 267	543	5 878	3 767	973	41	2 753
Saar zw. Prims-Mosel (einschl. Nied)	6 564	1 744	440	4 380	2 514	992	360	1 162	4 050	752	80	3 218

nach der Größenklasse des behandelten Abwassers

unter 100 000 m ³	222	100	4	118	—	—	—	—	164	53	4	107
100 000 — 300 000 m ³	1 948	380	44	1 524	444	119	20	305	1 562	308	24	1 230
300 000 — 500 000 m ³	4 237	1 041	57	3 139	350	101	20	229	3 887	940	37	2 910
500 000 — 1 Mio. m ³	3 444	1 148	99	2 197	—	—	—	—	3 444	1 148	99	2 197
1 Mio. — 3 Mio. m ³	30 804	7 850	888	22 066	2 248	957	340	951	28 556	6 893	548	21 115
3 Mio. — 5 Mio. m ³	18 254	6 607	562	11 085	—	—	—	—	18 254	6 607	562	11 085
5 Mio. und mehr m ³	54 999	19 112	6 393	29 494	8 688	2 267	543	5 878	46 311	16 845	5 850	23 616
SAARLAND	113 908	36 238	8 047	69 623	11 730	3 444	923	7 363	102 178	32 794	7 124	62 260
Dagegen 1983	51 007	31 320	10 800	8 852	5 834	4 465	1 199	170	45 173	26 855	9 636	8 682

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Kläranlage. - 2) Einschl. Abwasser landwirtschaftlicher Betriebe (ohne Jauche und Silagewasser), ohne kleingewerbliches Abwasser.

6. Öffentliche Abwasserbeseitigung

Behandeln, Verwenden und Beseitigen des Klärschlammes 1987

STADTVERBAND Kreis Behandeltes Abwasser von...bis unter...m ³ LAND	Kläranlagen	Behandeltes Abwasser ¹⁾	Klärschlamm-anfall vor der Behandlung ²⁾		Kläranlagen mit Behandlung			Beseitigter Klärschlamm ²⁾			
					Stabilisation	Trocken-beete	Zentri-fuge Sieb-band-pressen	insgesamt	darunter beseitigt durch		
									Ablagern, Kompostieren	Landwirt-schaftl. Ver-werten	
Anzahl	1 000 m ³	t TS ³⁾	Anzahl			1000m ³	t TS ³⁾	1 000 m ³			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

nach Kreisen

SAARBRÜCKEN	11	29 338	96	4 799	11	2	6	20	3 706	9	11
Merzig-Wadern	13	8 326	22	1 094	13	3	1	9	401	0	9
Neunkirchen	10	24 078	59	2 965	10	1	8	20	2 371	5	15
Saarlouis	11	20 734	174	8 720	11	3	4	21	1 662	3	18
Saarpfalz	7	23 398	79	3 965	7	2	5	12	3 145	11	1
St. Wendel	9	8 035	22	1 101	9	—	2	3	373	1	2

nach der Größenklasse des behandelten Abwassers

unter 100 000 m ³	8	222	1	48	8	1	—	0	18	—	—
100 000 — 300 000 m ³	10	1 948	6	316	10	1	1	2	65	—	2
300 000 — 500 000 m ³	11	4 237	18	887	11	2	3	3	261	1	2
500 000 — 1 Mio. m ³	5	3 444	12	617	5	1	2	1	183	1	1
1 Mio. — 3 Mio. m ³	15	30 804	68	3 406	15	5	12	31	2 519	5	26
3 Mio. — 5 Mio. m ³	5	18 254	51	2 531	5	—	4	18	2 025	5	13
5 Mio. und mehr m ³	7	55 000	297	14 839	7	1	4	30	6 587	19	12
SAARLAND	61	113 909	453	22 644	61	11	26	85	11 658	30	56
Dagegen 1983	57	98 510	381	19 028	57	22	18	132	13 876	40	92

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Kläranlage.- 2) Summendifferenzen durch Auf- und/oder Abrundungen.- 3) Tonnen Trockensubstanz.

7. Wasseraufkommen und -nutzung sowie Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1977 bis 1987

Merkmale		Einheit	Jahr				
			1977	1979	1981	1983	1987
Wasseraufkommen und Nutzung							
Erfasste Betriebe ¹⁾		Anzahl	664	616	580	603	583
Wasseraufkommen insgesamt		Mio. m ³	462,9	507,4	494,5	413,3	211,3 ²⁾
davon							
aus Eigenförderung	Grund- und Quellwasser	Mio. m ³	55,1	61,0	68,8	64,1	55,4
	Oberflächenwasser	Mio. m ³	351,4	389,8	371,3	302,7	123,7
aus Fremdbezug	aus öffentlichem Netz	Mio. m ³	12,0	11,7	11,5	10,1	8,8
	von anderen Betrieben ³⁾	Mio. m ³	44,4	44,9	41,8	36,5	23,4
Verwendung des Wasseraufkommens							
	1. Zur Nutzung im eigenen Betrieb eingesetzte Mengen insgesamt	Mio. m ³	334,3 ^f	374,7	354,1	296,3	138,9
	— als Kühlwasser genutzt ⁴⁾	Mio. m ³	356,2	344,9	317,4	272,5	103,7
	— als Kesselspeisewasser ⁴⁾	Mio. m ³	3,7	(2,0)	2,8	2,5	2,2
	— als Wasser für sonstige Fabrikationszwecke etc. ⁴⁾	Mio. m ³	39,1 ^f	46,3	48,5	38,4	42,0
	2. Erstfüllungen und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme	Mio. m ³	48,2	41,4	42,6	30,2	30,2
	3. an Dritte abgegebene Mengen	Mio. m ³	60,9	65,4	65,0	51,5	17,6
	4. ungenutzt abgeleitete Mengen	Mio. m ³	19,4	25,8	32,8	35,2	24,6
Ableitung des Wassers bzw. Abwassers sowie Abwasserbehandlung ⁵⁾							
Insgesamt abgeleitete Mengen (einschl. Kühlwasser)		Mio. m ³	364,4	399,9	392,9	346,0	160,7
dar. nach eigener Vorbehandlung abgeleitet ⁶⁾		Mio. m ³	91,8	96,8	98,7	68,7	36,3
a) dar. in den Betrieb zurückgel. bzw. in eine weitere Anl.		Mio. m ³	11,0	11,1	16,2	0,6	—
b) dar. Kühlwasser		Mio. m ³	60,7	66,0	53,8	43,9	11,9
Kesselspeisewasser, Belegschaftswasser		Mio. m ³	2,5	1,5	0,3	1,1	1,5
Sonstige Abwässer		Mio. m ³	20,6	25,5	27,4	13,3	13,9
in die öffentliche Kanalisation abgeleitet		Mio. m ³	10,3	7,2	8,5	7,4	10,4
dar. nach eigener Vorbehandlung		Mio. m ³	0,8	0,6	0,5	1,1	2,2
in ein Oberflächengewässer oder Untergrund abgeleitet		Mio. m ³	354,1	392,7	384,5	338,6	150,3
dar. nach eigener Vorbehandlung		Mio. m ³	79,9	85,2	81,9	67,0	34,0
Betriebe mit zentralen, betriebseigenen Kläranlagen ⁷⁾		Anzahl	67	68	63	71	61
Betriebseigene Kläranlagen/Abwasserbehandlungsanlagen		Anzahl	139	309	301	279	79
Beseitigter Klärschlamm aus Abwasserbehandlungsanlagen		1 000 m ³	360	500	400	370	204

1) Im Jahr 1977 Betriebe des Produzierenden Gewerbes und ausgewählte Teile des Handels, Verkehrs einschließlich bestimmter Anstalten und Einrichtungen, 1979 nur Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe), 1981 nur Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe.- 2) Wasseraufkommen durch Stilllegung eines Kohlekraftwerkes, bzw. verstärkter Kreislaufnutzung reduziert.- 3) in der obengenannten Eigenförderung der abgebenden Betriebe enthalten.- 4) ab 1977 zum Teil mit Mehrfachnutzung.- 5) in produktionsspezifischen oder sonstigen Abwasserbehandlungsanlagen.- 6) Einschließlich zugeführte Mengen ungenutzten Wassers, sowie in den Betrieb zurückgeleitete bzw. in eine weitere Anlage eingeleitete Mengen.- 7) Stand: Jahresende.- — Summendifferenzen durch Runden der Zahlen — r = berichtigte Ergebnisse

8. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1979, 1981, 1983, 1987^{*)}

Jahr	Betriebe	Wasseraufkommen				Verwendung bzw. Nutzung des Wasseraufkommens			Ableitung des Abwassers		
		ins-gesamt	davon		Fremd-bezug	im Betrieb eingesetzte Menge ¹⁾	Gesamt-nutzung ²⁾	darunter als Kühl-wasser	Zu-sammen	darunter in ein Oberflächengewässer	
			Eigengewinnung							ins-gesamt	dar. Kühl-wasser ohne Rückkühl.
			zu-sammen	dar. aus Oberfl.-wasser							
	Anzahl	1 000 m ³									
1979	3	311 877	311 321	310 526	556	311 624	513 765	510 079	307 571	307 459	306 259
1981	3	288 255	287 713	287 014	542	288 255	516 939	497 469	283 441	283 409	280 401
1983	4	275 168	274 052	273 790	1 116	275 108	647 011	626 814	267 831	267 799	263 995
1987	4	204 994	204 184	203 859	810	204 849	741 183	720 052	193 915	193 831	190 298

*) Ohne Kraftwerke, die dem Bergbau oder dem Verarbeitenden Gewerbe zuzuordnen sind. Die Angaben für 1977 und 1979 wurden aufgrund der Erhebung 1981 korrigiert.- 1) Einschließlich Erstfüllung und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme.- 2) Einschließlich Mehrfachnutzung und Kreislaufnutzung.

9. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1987

a) Wasseraufkommen nach Wirtschaftszweigen

Bereich Ausgewählte Wirtschaftszweige Hauptgruppen	Erfaßte Betriebe mit Wasseraufkommen	Wasseraufkommen im Jahr						
		insgesamt	davon					
			Eigengewinnung			Fremdbezug		
			zusammen	darunter aus		zusammen	davon	
				Grund- und Quellwasser ¹⁾	Oberflächenwasser		aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben u. Einricht. über nicht öffentliche Leitungen ²⁾
	Anzahl	1 000 m ³						
21 Bergbau	21	91 791	81 042	41 585	39 457	10 749	162	10 587
Verarbeitendes Gewerbe	562	119 536	98 042	13 768	84 266	21 493	8 648	12 846
a) darunter								
25 Gewinnung u. Verarb. v. Steinen u. Erden	53	1 423	1 263	844	420	160	159	1
27 Eisenschaffende Industrie	7	47 088	43 398	1 905	41 493	3 690	3 653	36
29 Eisen-, Stahl, Temper- u. NE-Metallgießerei	8	2 792	2 568	1 924	644	224	224	—
30 Zieherei, Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Mechanik, a.n.g.	28	4 369	3 165	2 315	850	1 204	501	703
32 Maschinenbau	86	1 963	1 350	1 341	—	613	608	5
33 Straßenfahrzeugbau	52	1 275	781	781	—	495	495	—
40 Chemische Industrie	18	49 615	37 292	1	37 291	12 324	618	11 706
b) davon								
Gruppe Grundstoff- u. Produktionsgütergew.	114	107 125	89 505	6 710	82 796	17 620	5 174	12 445
Gruppe Investitionsgüter prod. Gewerbe	281	7 224	5 072	4 207	856	2 152	2 047	105
Gruppe Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	111	2 024	1 099	507	592	925	630	295
Gruppe Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	56	3 163	2 366	2 345	22	796	796	—
INSGESAMT	583	211 326	179 085	55 353	123 723	32 242	8 809	23 433
Dagegen 1983	603	413 302	366 743	64 069	302 674	46 559	10 062	36 497

1) Einschließlich Grubenwasser = erschotetes Grubenwasser aus dem Bergbau (Entwässerung von Bergwerken). - 2) In der Eigengewinnung des abgebenden Betriebes enthalten. — Summendifferenzen durch Runden der Zahlen —

b) Ableitung des Wassers und Abwassers nach Wirtschaftszweigen

Bereich Ausgewählte Wirtschaftszweige Hauptgruppen	Abgelei- tetes Wasser/ Ab- wasser ins- gesamt	davon								
		a) nach Art der Nutzung					b) nach dem Verbleib des Abwassers			
		Als Kühlwasser		nach sonst. Nutzung im eigenen Betrieb (u. a. Prod.-Zwecke) abgeleitet	Unge- nutzt abgelei- tetes Wasser	Ableitung				
		ohne	nach			in die öffentliche Kanalisa- tion	unmittelb. in ein Gewässer od. in den Unter- grund	zur betriebs- eigenen Abwasser- behand- lungsanl.	an andere Betriebe	
		Rückkühlung abgeleitet								anlage- spezifisch
				vorbehandelt						
1 000 m ³										
21 Bergbau	62 708	23 959	4 293	11 988	1 396	21 072	1 098	40 830	17 882	2 898
Verarbeitendes Gewerbe	107 677	69 497	13 927	3 480	17 241	3 531	7 108	74 894	15 507	10 168
a) darunter										
25 Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erd.	1 257	1	.	.	1 186	.	.	1 193	.	—
27 Eisenschaffende Industrie	39 664	21 896	.	.	11 184	3 142	.	26 569	.	—
29 Eisen-, Stahl, Temper- und NE-Metallgießerei	2 359	1 857	.	—	489	.	.	.	—	—
30 Zieherei, Kaltwalzwerke, Stahl- verformung, Mechanik, a.n.g.	4 191	2 813	.	546	602	.	549	2 886	757	—
32 Maschinenbau	1 860	630	705	.	499	.	576	.	.	—
33 Straßenfahrzeugbau	1 204	104	.	511	550	.	692	.	.	—
40 Chemische Industrie	47 737	37 142	10 088	.	253	.	540	36 858	.	.
b) davon										
Gr. Grundstoff- u. Prod.-gütergew.	96 907	65 574	12 854	1 533	13 639	3 307	.	71 791	13 362	.
Gr. Investitionsgüter prod. Gewerbe	6 850	3 110	1 034	823	1 883	—	3 381	2 366	.	.
Gr. Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	1 748	.	—	1 077	251	.	528	142	1 077	—
Gr. Nahrungs- und Genußmittelgew.	2 173	.	39	.	1 467	.	1 531	.	.	—
INSGESAMT	170 384	93 456	18 220	15 468	18 637	24 603	8 205	115 724	33 389	13 066
Dagegen 1983	336 769	253 905	14 241	14 413	18 972	35 238	6 319	261 449	66 010	2 991

10.1. Öffentliche Abfallbeseitigung im Saarland 1982 bis 1987 — Gesamtübersicht —

Merkmal	1982		1984		1987	
	1 000 t	1 000 m ³	1 000 t	1 000 m ³	1 000 t	1 000 m ³
	1	2	3	4	5	6
1. Eingesammelte Abfallmengen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr						
Haus- und Sperrmüll insgesamt	547,9	1 724,8	466,1	2 439,0	458,4	2 250,2
davon nach Kreisen						
— Stadtverband Saarbrücken	238,1	782,4	184,0	940,2	181,6	895,9
— Landkreis Merzig-Wadern	41,5	130,3	37,6	188,1	36,8	179,2
— Landkreis Neunkirchen	77,6	235,1	60,4	336,6	56,2	273,8
— Landkreis Saarlouis	89,7	266,5	84,0	462,2	83,4	408,0
— Saarpfalz-Kreis	67,5	204,2	67,8	352,3	66,3	331,1
— Landkreis St. Wendel	33,4	106,3	32,2	159,5	34,3	162,1
Haus- und Sperrmüll je Einwohner kg/m ³	518 kg	1,63 m ³	444 kg	2,32 m ³	435 kg	2,13 m ³
2. Angelieferte und beseitigte Abfallmengen in öffentlichen Abfallbeseitigungsanlagen						
Anlagen insgesamt ¹⁾ (Anzahl)	(41)		(41)		(40)	
dar.: Deponien für Bodenaushub, Bauschutt	(19)		(21)		(20)	
Abfall insgesamt ¹⁾	1 452,9	2 957,3	1 280,1	2 482,2	1 186,4	2 672,3
davon						
a) im Rahmen d. öffentl. Müllabfuhr angeliefert durch						
— öffentliche Einrichtungen	253,4	724,8	447,9	1 491,6	438,3	1 738,6
— beauftragte Privatunternehmen	275,8	801,3				
b) durch andere öffentliche Einrichtungen	32,0	26,4	23,4	32,0	51,0	39,6
c) durch sonstige Anlieferer ²⁾³⁾	891,7	1 044,9	808,3 ³⁾	958,6 ³⁾	697,1	894,0
davon nach zusammengefaßten Abfallgruppen						
a) Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, sowie Straßenkehricht und Marktabfälle etc.	672,5	1 952,1	572,2	1 905,4	541,2	2 150,0
b) Bodenaushub, Bauschutt, Straßenaufbruch	605,0	429,1	571,5	394,4	500,9	351,8
c) andere Abfälle ²⁾³⁾	175,3	216,1	135,9 ³⁾	182,5	144,3	170,5
davon nach Kreisen:						
— Stadtverband Saarbrücken	533,7	985,6	391,4	734,8	214,0	568,5
— Landkreis Merzig-Wadern	99,9	181,2	98,2	177,3	84,8	168,0
— Landkreis Neunkirchen ²⁾	272,8	557,4	257,0	590,5	340,3	738,0
— Landkreis Saarlouis	146,3	286,8	167,2	421,7	272,4	663,8
— Saarpfalz-Kreis	310,1	430,8	246,5	367,8	177,2	349,3
— Landkreis St. Wendel	89,9	155,4	119,7	190,0	97,7	184,8

1) einschließlich Umladestationen. - 2) einschließlich Schlacke aus Müllverbrennung. 1982: 42726 t = 36745 m³ 1984: 25518 t = 36310 m³ 1987: 40709 t = 36638 m³. - 3) ohne Altreifen (403 t).

10.2. Öffentliche Abfallbeseitigung: Angelieferte Abfallmengen zu Behandlungs- und Beseitigungsanlagen nach Anlieferern und Abfallarten 1987

Abfallart ¹⁾ Art der Anlage Kreis	Beseiti- gungs- anlagen	Abfallmengen		davon wurden angeliefert								durch sonstige Anlieferer	
				im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr sowie durch andere öffentliche Einrichtungen									
				insgesamt		davon							
						im Rahmen der öffentl. Müllabfuhr		durch andere öffentl. Einricht.					
		Anzahl	t	m ³	t	m ³	t	m ³	t	m ³	t	m ³	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Beseitigte Abfälle													
01	24	541 172	2 149 988	438 334	1 738 636	438 334	1 738 636	—	—	102 838	411 352		
02	28	195 188	137 715	28 952	20 680	—	—	28 952	20 680	166 236	117 035		
03	27	305 717	214 061	6 300	4 500	—	—	6 300	4 500	299 417	209 561		
04	2	730	1 025	200	280	—	—	200	280	530	745		
05	1	40 709	36 638	—	—	—	—	—	—	40 709	36 638		
06	1	1 400	980	—	—	—	—	—	—	1 400	980		
07	1	199	193	—	—	—	—	—	—	199	193		
08	9	15 001	13 374	15 001	13 374	—	—	15 001	13 374	—	—		
09	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
10	1	1 014	953	—	—	—	—	—	—	1 014	953		
11	6	80 615	111 741	—	—	—	—	—	—	80 615	111 741		
12	2	3 310	2 714	—	—	—	—	—	—	3 310	2 714		
13	1	130	131	—	—	—	—	—	—	130	131		
14	1	492	1 756	—	—	—	—	—	—	492	1 756		
17	2	736	1 029	571	800	—	—	571	800	165	229		
Zusammen	40	1 186 413	2 672 298	489 358	1 778 270	438 334	1 738 636	51 024	39 634	697 055	894 028		
15 (t)	1	29	—	11	—	11	—	—	—	18	—		
16 (t)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
INSGESAMT		40	1 186 442	2 672 298	489 369	1 778 270	438 345	1 738 636	51 024	39 634	697 073	894 028	
a) davon nach Art der Anlage													
Hausmülldeponie	11	332 428	819 950	129 075	474 272	115 488	461 908	13 587	12 364	203 353	345 678		
Bodenaushub- und Bauschuttdeponie	20	427 526	305 375	36 666	26 190	—	—	36 666	26 190	390 860	279 185		
Müllverbrennungsanlage	1	106 473	420 457	87 962	351 848	87 962	351 848	—	—	18 511	68 609		
Umladestation ²⁾	4	312 917	1 116 575	229 241	916 964	229 241	916 964	—	—	83 676	199 611		
Kompostieranlage	4	7 098	9 941	6 425	8 996	5 654	7 916	771	1 080	673	945		
b) davon nach Kreisen													
Stadtverb. Saarbrücken	7	214 065	568 466	140 947	449 393	105 551	422 160	35 396	27 233	73 118	119 073		
Landkreis													
Merzig-Wadern	7	84 844	167 953	24 318	97 022	24 237	96 948	81	74	60 526	70 931		
Neunkirchen	5	340 262	738 003	110 903	443 612	110 903	443 612	—	—	229 359	294 391		
Saarlouis	9	272 391	663 808	136 043	519 217	128 379	513 516	7 664	5 701	136 348	144 591		
Saarpfalz	5	177 152	349 272	43 315	142 928	38 256	138 324	5 059	4 604	133 837	206 344		
St. Wendel	7	97 728	184 796	33 843	126 098	31 019	124 076	2 824	2 022	63 885	58 696		

1) Schlüssel der Abfallarten vgl. Anmerkungen (unten). - 2) Von den Umladestationen wurden die Abfälle an Deponien in Frankreich abgefahren.

Schlüssel der Abfallarten

- 01 Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Straßenkehricht, Marktabfälle
- 02 Bauschutt, Straßenaufbruch
- 03 Bodenaushub
- 04 Kompost
- 05 Aschen, Schlacken und Stäube aus Abfallverbrennungsanlagen
- 06 Öl- oder sonstig verunreinigte Böden, verbrauchte Ölbinder, chemisch verunreinigter Bauschutt
- 07 Fett-, Öl- und Benzinabscheiderinhalte, Schlamm aus Öltrennanlagen, Tank- und Anlagenreinigung, Sandfangrückstände
- 08 Schlämme aus Abwasserreinigung kommunaler Kläranlagen
- 09 Fäkalien, Fäkalschlamm aus Sickergruben und Hauskläranlagen
- 10 Schlämme aus Abwasserreinigung von Industrie und Gewerbe
- 11 Sonstige feste produktionsspezifische Abfälle aus Industrie und Gewerbe
- 12 Schlämme aus Industrie und Gewerbe
- 13 Flüssige Abfälle
- 14 Krankenhausabfälle
- 15 Altreifen (in Stück)
- 16 Autowracks (in Stück)
- 17 Sonstige Abfälle

XIII. Umweltstatistik

11.1. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1984 bis 1987 — Gesamtübersicht —

Wirtschaftsbereich	Erfasste Betriebe			Abfallmengen von Betrieben ¹⁾					
	ins- gesamt	ohne	mit	ins- gesamt	ohne	mit			
		Beseitigungs- anlagen			Beseitigungsanlagen				
					zu- sammen	zu- sammen	davon		
							in eigenen Anlagen behandelt/ beseitigt	zu außerbe- triebl. Anlagen abgeführt od. an and. Betr. abgegeben	
	Anzahl			1 000 Tonnen					
1	2	3	4	5	6	7	8		
1982									
Prod. Gewerbe	996	914	82	4 316	2 528	1 788	1 066	722	
Krankenhäuser	47	27	20	12	5	7	1	5	
INSGESAMT	1 043	941	102	4 328	2 533	1 795	1 067	728	
1984									
Prod. Gewerbe	991	895	96	5 045	2 474	2 571	1 627	944	
davon:									
Energie- u. Wasserversorg.	65	62	3	119	107	12	1	11	
Bergbau	21	16	5	545	65	480	138	342	
Verarbeitendes Gewerbe	569	501	68	1 876	350	1 527	1 112	414	
davon:									
Grundstoff- u. Prod.gütergew.	112	93	19	1 498	82	1 416	1 038	378	
Investitionsgüter prod. Gewerbe	266	247	19	207	171	36	11	25	
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	124	98	26	102	30	72	63	8	
Nahrungs- u. Genußmittelgew.	66	62	4	68	66	3	0	3	
Baugewerbe	337	317	20	2 505	1 953	552	376	176	
Krankenhäuser	46	27	19	13	5	8	1	7	
INSGESAMT	1 038	923	115	5 059	2 480	2 580	1 628	951	
1987									
Prod. Gewerbe	865	786	79	5 018	1 997	3 021	1 006	2 016	
davon:									
Energie- u. Wasserversorg.	69	66	3	219	75	144	1	144	
Bergbau	21	16	5	630	40	590	89	501	
Verarbeitendes Gewerbe	559	500	59	2 298	379	1 919	767	1 152	
davon:									
Grundstoff- u. Prod.gütergew.	112	93	19	1 935	74	1 860	755	1 105	
Investitionsgüter prod. Gewerbe	278	260	18	247	213	34	6	28	
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	112	94	18	49	27	23	6	17	
Nahrungs- u. Genußmittelgew.	57	53	4	68	65	3	0	3	
Baugewerbe	216	204	12	1 870	1 503	367	148	219	
Krankenhäuser	42	23	19	17	5	12	1	11	
INSGESAMT	907	809	98	5 035	2 002	3 033	1 006	2 027	

1) Einschl. Rückstände aus Behandlungsanlagen (Sekundärabfälle). — Summendifferenzen durch Runden der Zahlen —

11.2. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1987**a) Abfallmengen nach Wirtschaftsbereichen und Abfallhauptgruppen**

Abfallhauptgruppen	Abfall- mengen ¹⁾ insgesamt	Davon in Wirtschaftsbereichen			Kranken- häuser
		Prod. Gewerbe insgesamt	darunter		
			Verarb. Gewerbe	Baugewerbe	
in 1 000 Tonnen					
1. Bauschutt, Bodenaushub	1 983,2	1 983,1	100,8	1 858,7	0,0
2. Ofenausbruch, Hütten- und Gießereischutt	98,6	98,6	97,0	—	—
3. Formsand, Kernsand, Stäube, andere feste mineral. Abfälle	218,9	218,3	200,0	1,0	0,5
4. Asche, Schlacke, Ruß aus der Verbrennung	687,0	687,0	0,8	—	0,0
5. Metallurgische Schlacken und Krätzen	1 383,3	1 383,3	1 383,3	—	—
6. Metallabfälle	203,4	203,4	183,0	1,0	—
7. Oxide, Hydroxide, Salze, radioaktive Abfälle, sonstige feste produktionsspezifische Abfälle	4,3	4,3	4,3	—	0,0
8. Säuren, Laugen, Schlämme, Laborabfälle, Chemikalienreste, Detergentien, sonst. flüssige produktionsspezifische Abfälle	16,4	16,3	8,2	—	0,1
9. Lösungsmittel, Farben, Lacke, Klebstoffe	6,2	6,2	6,1	0,0	—
10. Mineralölabfälle, Ölschlämme, Phenole	21,7	21,7	20,3	0,5	0,0
11. Kunststoff, Gummi- und Textilabfälle	9,0	9,0	8,0	0,1	0,0
12. Schlämme aus Wasseraufbereitung	22,5	22,5	1,3	—	—
13. Sonst. Schlämme (einschl. Abwasserreinigung)	186,6	186,6	130,9	0,1	0,0
14. Hausmüllähnli. Gewerbeabfälle (Küchen- u. Kantinenabfälle, Abf. aus Belegschaftsunterkünften, Kehrriecht, Gartenabfälle)	104,3	89,8	73,0	3,7	14,4
15. Papier- und Pappeabfälle	5,8	5,8	5,8	0,0	—
16. Sonstige organische Abfälle	80,7	80,4	74,2	4,8	0,3
17. Krankenhauspezifische Abfälle	1,5	—	—	—	1,5
18. Abfälle a.n.g.	1,6	1,6	1,5	0,0	0,0
INSGESAMT	5 034,9	5 018,0	2 298,5	1 870,1	16,9
Dagegen 1984	5 059,2	5 045,4	1 876,3	2 505,0	13,7
Beteiligte Betriebe	907	865	559	216	42
Dagegen 1984	1 038	991	569	337	46

b) Festgestellte Abfallmengen der erfaßten Betriebe nach Kreisen

STADTVERBAND Landkreis LAND	Erfaßte Betriebe		Davon in den Bereichen			
	insgesamt Anzahl	Abfall- mengen ¹⁾	Prod. Gew. insgesamt	darunter		Kranken- häuser
				Verarb. Gew.	Baugewerbe	
in 1 000 Tonnen						
SAARBRÜCKEN	329	1 650,9	1 644,2	692,2	393,1	6,7
Merzig-Wadern	81	292,0	289,4	37,6	248,0	2,6
Neunkirchen	113	516,9	514,1	58,5	444,4	2,7
Saarlouis	168	1 910,2	1 908,1	1 351,5	536,0	2,1
Saarpfalz-Kreis	147	507,0	504,6	141,6	110,3	2,4
St. Wendel	69	157,9	157,6	17,2	138,4	0,3
SAARLAND	907	5 034,9	5 018,0	2 298,6	1 870,2	16,8

c) davon: In betriebseigenen Anlagen behandelte oder beseitigte Abfallmengen nach Wirtschaftsbereichen und Art der Beseitigung

Wirtschaftsgliederung	Abfallmengen ¹⁾		Von der Abfallmenge insgesamt wurden			
	insgesamt	darunter ²⁾ vorbehandelt	zu außerbe- triebl. Anlagen abgefahren od. an and. Betriebe abgegeben	in betriebseigener Beseitigungsanlage beseitigt zusammen	davon	
					auf Deponie(n)	in Verbrenn- -anlage(n) ³⁾
				1 000 t		
	1	2	3	4	5	6
Produzierendes Gewerbe	3 021,3	51,4	2 016,2	1 004,8	1 002,7	2,3
davon:						
Energie- und Wasserversorgung	144,2	0,3	143,6	0,6	0,6	0,0
Bergbau	590,8	0,1	501,3	89,5	89,5	0,0
Verarbeitendes Gewerbe	1 919,3	51,2	1 152,5	766,8	764,6	2,2
davon:						
Grundstoff- u. Produktionsgütergew.	1 860,2	46,5	1 105,6	754,6	754,6	0,0
Investitionsgüter prod. Gewerbe	33,9	3,2	27,7	6,2	6,1	0,0
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	22,5	0,0	16,6	6,0	3,9	2,1
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	2,6	1,2	2,6	0,0	—	0,0
Baugewerbe	367,0	—	218,9	148,1	148,0	0,1
Krankenhäuser	11,8	3,3	10,9	1,0	—	1,0
INSGESAMT	3 033,1	54,8	2 027,1	1 006,0	1 002,7	3,3
Dagegen 1984	2 579,6	70,3	951,2	1 066,9	1 060,7	6,2

1) Einschließlich Rückstände aus Behandlungsanlagen (Sekundärabfälle). - 2) Neutralisations- und Entgiftungsanlagen, Schlamm- Entwässerungs-, sonstige Behandlungsanlagen (einschließlich Kompostierungsanlagen). - 3) Einschließlich normale Feuerungsanlagen. — Summendifferenzen durch Runden der Zahlen. —

XIII. Umweltstatistik

12. Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe 1983 bis 1987

— Gesamtübersicht —

Merkmal	Maß- einheit	Jahr	Produzierendes Gewerbe ¹⁾						Bau- gewerbe
			ins- gesamt	Energie- wirtschaft, Wasser- versor- gung	Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe			
						ins- gesamt	darunter		
							Eisen- schaf- fende Industrie	Straßen- fahrzeug- bau, Reparatur von Kfz.	
1	2	3	4	5	6	7	8		
Erhebungsbereich:									
Erfasste Betriebe	Anzahl	1983	1 082	75	20	561	7	59	426
	Anzahl	1984	1 072	83	21	554	7	56	414
	Anzahl	1985	1 054	86	21	556	7	56	391
	Anzahl	1986	1 021	84	21	554	7	54	362
	Anzahl	1987	999	84	21	559	7	54	335
Beschäftigte	1 000	1983	165,0	2,4	25,9	118,7	24,4	17,8	18,0
	1 000	1984	161,0	2,6	25,0	115,9	22,0	18,0	17,5
	1 000	1985	160,5	2,6	25,0	116,8	21,5	19,0	16,1
	1 000	1986	157,5	2,8	24,6	115,5	20,0	19,5	14,7
	1 000	1987	153,4	2,7	23,7	112,9	16,9	20,5	14,1
Umsatz	Mio. DM	1983	25 166,5	970,6	2 970,9	19 498,8	3 320,4	5 131,4	1 726,2
	Mio. DM	1984	27 182,1	1 087,6	3 381,4	20 994,1	4 176,6	5 442,5	1 719,0
	Mio. DM	1985	29 030,4	1 142,2	3 884,8	22 516,5	4 941,3	6 039,3	1 486,9
	Mio. DM	1986	29 102,0	1 182,4	3 766,7	22 647,3	4 591,4	6 509,4	1 505,6
	Mio. DM	1987	28 828,9	1 154,1	3 582,1	22 555,2	4 085,9	7 154,8	1 537,6
Betriebe mit Investitionen									
1. Betriebe	Anzahl	1983	922	70	20	480	7	53	352
	Anzahl	1984	912	77	19	484	7	50	332
	Anzahl	1985	899	79	19	499	7	54	302
	Anzahl	1986	891	80	20	494	7	50	297
	Anzahl	1987	860	76	17	490	7	50	277
2. Gesamtinvestitionen	Mio. DM	1983	2 028,1	873,6	230,8	862,6	186,9	215,6	61,4
	Mio. DM	1984	1 446,9	283,0	135,0	971,4	283,7	166,2	57,6
	Mio. DM	1985	2 046,4	275,0	224,9	1 495,5	675,5	276,5	51,1
	Mio. DM	1986	1 702,4	334,3	218,9	1 096,6	240,6	310,4	52,5
	Mio. DM	1987	1 605,8	223,9	271,1	1 050,9	58,9	329,9	60,0
Betriebe mit Investitionen für Umweltschutz									
1. Betriebe	Anzahl	1983	73	6	11	53	5	7	3
	Anzahl	1984	89	10	13	55	4	9	11
	Anzahl	1985	92	13	11	64	5	8	4
	Anzahl	1986	98	12	11	70	4	8	5
	Anzahl	1987	99	7	10	75	5	9	7
2. Investitionen dieser Betriebe zus.	Mio. DM	1983 ²⁾	1 358,0 ²⁾	623,9 ²⁾	213,7	518,3	167,8	190,0	2,0
	Mio. DM	1984	831,1	104,3	128,7	590,1	259,7	139,6	7,9
	Mio. DM	1985	1 510,1	97,9	195,5	1 215,6	668,6	266,5	1,1
	Mio. DM	1986	1 060,4	137,7	205,9	715,3	231,3	255,0	1,6
	Mio. DM	1987	978,9	99,6	258,3	616,9	52,1	270,7	4,0
3. Umweltschutzinvestitionen	Mio. DM	1983 ²⁾	105,2 ²⁾	69,4 ²⁾	22,4	13,2	3,3	2,0	0,3
	Mio. DM	1984	91,4	53,9	17,7	18,9	7,9	2,2	0,9
	Mio. DM	1985	153,6	49,9	11,1	92,5	69,0	3,9	0,1
	Mio. DM	1986	190,6	79,0	50,6	61,0	41,9	3,5	0,1
	Mio. DM	1987	247,1	69,8	134,1	42,8	17,5	6,3	0,4
Anteil an den Gesamtinvestitionen	%	1983 ²⁾	5,2 ²⁾	7,9 ²⁾	9,7	1,5	1,8	0,9	0,5
	%	1984	6,3	19,0	13,1	1,9	2,8	1,3	1,6
	%	1985	7,5	18,1	4,9	6,2	10,2	1,4	0,3
	%	1986	11,2	23,6	23,1	5,6	17,4	1,1	0,1
	%	1987	15,4	31,2	49,5	4,1	29,7	1,9	0,6
davon für die Bereiche									
a. Abfallbeseitigung	Mio. DM	1983 ²⁾	5,3 ²⁾	3,8 ²⁾	0,7	0,9	—	0,1	
	Mio. DM	1984	2,2	0,8	0,3	0,7	—	0,1	
	Mio. DM	1985	1,7	0,0	0,8	0,8	—	0,2	
	Mio. DM	1986	1,6	0,2	0,7	0,7	0,1	0,2	
	Mio. DM	1987	6,7	—	1,5	5,2	0,9	0,3	
b. Gewässerschutz	Mio. DM	1983	10,7	5,9	2,3	2,5	1,6	0,4	
	Mio. DM	1984	8,7	0,7	0,5	7,3	3,4	0,3	
	Mio. DM	1985	35,2	0,6	0,8	33,8	27,1	0,9	
	Mio. DM	1986	40,0	4,0	5,3	30,6	27,5	0,5	
	Mio. DM	1987	38,5	2,6	21,1	14,8	8,0	0,2	
c. Lärmbekämpfung	Mio. DM	1983	6,4	3,1	1,4	1,7	0,0	0,0	
	Mio. DM	1984	6,7	—	5,5	1,1	0,1	0,0	
	Mio. DM	1985	13,1	—	5,3	7,8	6,3	0,2	
	Mio. DM	1986	5,2	—	2,3	3,0	0,5	0,1	
	Mio. DM	1987	6,4	—	4,5	1,8	0,3	0,2	
d. Luftreinhaltung	Mio. DM	1983 ²⁾	82,7 ²⁾	56,5 ²⁾	18,0	8,1	1,7	1,5	
	Mio. DM	1984	73,9	52,3	11,4	9,9	4,4	1,8	
	Mio. DM	1985	103,5	49,2	4,1	50,0	35,6	2,5	
	Mio. DM	1986	143,8	74,8	42,3	26,7	13,8	2,8	
	Mio. DM	1987	195,4	67,2	107,0	20,9	8,2	5,6	

1) Berichtskreis: Stand Ende des Berichtsjahres, Betriebe von Unternehmen allgemein mit 20 und mehr Beschäftigten (einschließlich Handwerk); im Baugewerbe Unternehmen, und zwar meist Einbetriebsunternehmen des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes einschließlich Fertigteilbau.- 2) 1983 berichtigte endgültige Werte. — Summendifferenzen durch Runden von Zahlen —

13. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1984 bis 1988

Gegenstand der Nachweisung Merkmal		1984 ¹⁾	1985	1986	1987	1988
Unfälle bei der Lagerung						
Gemeldete Unfälle²⁾		13	16	23	9	28
Beschädigte Behälter	— Haushaltstank	4	5	8	5	9
	— Tank für gewerbliche Zwecke	7	11	5	3	7
	— sonstige Behälter, ohne Angaben	2	—	10	1	12
Stoffmenge (m ³)	— gelagerte Menge	45,1	54,8 ⁵⁾	115,5	71,8	246,0
	— ausgelaufene Menge insgesamt	1,6	10,4 ⁵⁾	6,4	3,9	35,8
	dar.: Mineralölprodukte	1,6	10,4 ⁵⁾	6,4	3,9	20,8
	— nicht wiedergewonnene Menge	1,4	1,75 ⁵⁾	3,1	2,7	12,1
Unfallursachen ³⁾	— mech. Beschädigung, Material- oder Herstellungsfehler	—	2	3	3	5
	— Innen- oder Außenkorrosion	2	3	1	—	1
	— Techn. Ursachen beim Füllen, Brand	5	7	7	1	6
	— sonst. Ursachen, menschl. Versagen	6	6	8	5	13
	— ohne Angaben	—	—	4	—	3
Unfallfolgen ³⁾	— Verunreinigung des Bodens	8	12	13	4	16
	— Verunr. der Kanalisation/Kläranlagen	3	4	7	4	6
	— Verunreinigung eines Gewässers	2	3	9	2	9
Unfälle beim Transport						
Gemeldete Unfälle⁴⁾		4	2	8	3	3
Beteiligte Beförderungsmittel	— Straßenfahrzeuge	4	1	8	3	3
	— Eisenbahnwagen, sonstige Fahrzeuge	—	1	—	—	—
Stoffmenge (m ³)	— beförderte Menge	103,3	55,0	61,2	40,0	56,0
	— ausgelaufene Menge	6,3	0,2	8,7	9,4	16,8
	dar.: Mineralölprodukte	6,3	0,2	8,7	9,4	16,1
	— nicht wiedergewonnene Menge	2,4	0,1	3,0	8,1	11,1
Unfallursachen ³⁾	— beim Fahren und Rangieren ⁶⁾	1	1	2	2	1
	— Mängel am Fahrzeug, z.B. Behälteranlage	1	—	—	1	1
	— Armaturen des Fahrzeugs; nicht zum Fahrzeug gehörende Anlagen und Sicherheitseinrichtungen	1	—	3	—	1
	— sonst. Ursachen, menschl. Verhalten	1	1	3	—	—
	— ohne Angaben	—	—	—	—	—
Unfallfolgen ³⁾	— Verunreinigung des Bodens	3	1	7	2	2
	— Verunr. der Kanalisation/Kläranlagen	3	—	3	2	2
	— Verunreinigung eines Gewässers	2	—	—	1	1

1) Einschließlich Nachtrag (Nacherfassung).- 2) Ohne Unfälle beim Gebrauch bzw. bei der Verarbeitung oder Nutzung von wassergef. Stoffen.- 3) Mehrfachangaben möglich.-
4) Ohne Flugzeugabstürze.- 5) 6 Fälle ohne Mengenangaben.- 6) Auffahren, Umkippen, Reifenpanne usw.

XIII. Umweltstatistik

14. Waldschäden im Saarland nach Baumarten,

Baumart	Jahr	Erhebungsfläche ¹⁾		Schadflächen in ha:			
				leichte Schäden (Stufe 1)		mittlere Schäden (Stufe 2)	
		jung	alt	jung	alt	jung	alt
Fichte	1984	14 000	4 500	1 975	2 115	219	395
	1985	13 850	4 300	2 175	2 373	293	579
	1986	13 850	4 300	2 322	2 475	164	909
Tanne	1984	200	—	—	—	—	—
	1985	200	—	—	—	—	—
	1986	200	—	—	—	—	—
Douglasie	1984	3 000	—	76	—	75	—
	1985	3 000	—	186	—	66	—
	1986	3 000	—	248	—	—	—
Kiefer	1984	1 350	1 750	355	686	59	112
	1985	1 350	1 750	368	830	—	120
	1986	1 350	1 750	361	975	—	63
Sonstige Nadelbäume	1984	3 050	200	137	40	137	—
	1985	3 050	200	141	33	137	—
	1986	3 050	200	275	38	140	24
Buche	1984	10 400	14 800	2 142	5 587	220	1 828
	1985	10 400	14 700	2 386	6 831	301	2 625
	1986	10 400	14 700	2 166	5 840	58	3 318
Eiche	1984	4 750	10 150	605	3 210	25	975
	1985	4 750	10 150	606	3 862	263	1 328
	1986	4 750	10 150	1 571	5 837	365	2 139
Sonstige Laubbäume	1984	5 300	850	540	332	—	74
	1985	5 300	850	598	400	101	42
	1986	5 300	850	419	188	111	48
Summe Nadelbäume	1984	21 600	6 450	2 543	2 841	490	507
	1985	21 450	6 250	2 870	3 236	496	699
	1986	21 450	6 250	3 206	3 488	304	996
Summe Laubbäume	1984	20 450	25 800	3 287	9 129	245	2 877
	1985	20 450	25 700	3 590	11 093	665	3 995
	1986	20 450	25 700	4 156	11 865	534	5 505
Summe aller Flächen	1984	42 050	32 250	5 830	11 970	735	3 384
	1985	41 900	31 950	6 460	14 329	1 161	4 694
	1986	41 900	31 950	7 362	15 353	838	6 501

1) Vermerk: 1982 I-IV Altersklasse = jung, 1983 und 1984 I-III Altersklasse (1-60 jährig) = jung.- — Angaben für 1982 teilweise geschätzt, Erhebung 1983 nach verbessertem -Abt. F-, Mitteilungen der saarländischen Forstverwaltung (Sonderdruck), Waldschadenserhebung 1986.

XIII. Umweltstatistik

Altersklassen und Schadstufen 1984 bis 1986

Schadflächen in ha:		Schäden zusammen		davon			Schäden insgesamt (ha)	% von Erhebungsfläche	% von Summe aller Flächen
starke Schäden (Stufe 3u. 4)				Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3 u. 4			
jung	alt	jung	alt	%					
44	137	2 238	2 647	84	13	3	4 885	26,4	21
66	122	2 534	3 074	81	16	3	5 608	30,9	20
26	53	2 512	3 437	81	18	1	5 949	32,8	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	151	—	50	50	0	151	5,0	1
66	—	318	—	58	21	21	318	10,6	1
—	—	248	—	100	—	—	248	8,3	1
7	56	421	854	82	13	5	1 275	41,1	6
—	30	368	980	89	9	2	1 348	43,5	5
—	—	361	1 038	95	5	—	1 399	45,1	4
—	—	274	40	56	44	—	314	9,7	1
—	—	278	33	56	44	—	311	9,6	1
—	—	415	62	66	34	—	477	14,7	2
78	617	2 440	8 032	74	20	6	10 472	41,5	45
177	635	2 864	10 091	71	23	6	12 955	51,6	46
—	618	2 224	9 776	67	28	5	12 000	47,8	39
—	56	630	4 241	78	21	1	4 871	32,7	21
—	126	869	5 316	72	26	2	6 185	41,5	22
—	83	1 936	8 059	74	25	1	9 995	67,1	32
160	37	700	443	76	7	17	1 143	18,6	5
101	—	800	442	80	12	8	1 242	20,2	5
84	—	614	236	71	19	10	850	13,8	3
51	193	3 084	3 541	81	15	4	6 625	23,6	29
132	152	3 498	4 087	81	16	3	7 585	27,4	27
26	53	3 536	4 537	83	16	1	8 073	29,1	26
238	710	3 770	12 716	75	19	6	16 486	35,6	71
278	761	4 533	15 849	72	23	5	20 382	44,2	73
84	701	4 774	18 071	70	26	4	22 845	49,5	74
289	903	6 854	16 257	77	18	5	23 111	31,1	100
410	913	8 031	19 936	74	21	5	27 967	37,9	100
110	754	8 310	22 608	73	24	3	30 918	41,9	100

Verfahren, Erhebung 1984 nach Standardverfahren (Stichprobenerhebung mit Auswertung des Waldschadenskatasters). — Quelle: SAARLAND, Der Minister für Wirtschaft

15. Waldschadenserhebung 1985 bis 1989**15.1. Geschädigte Waldfläche im Saarland**

Schadstufe		1985	1986	1987	1988	1989	Veränderungen ¹⁾			1988-1989
							85 – 86	86 – 87	87 – 88	
							in % der Waldfläche			
1	schwach geschädigt	28,2	30,8	37,1	32,5	28,8	+ 2,6	+ 6,3	– 4,6	– 3,7
2	mittelstark geschädigt	7,9	9,9	15,3	17,4	13,6	+ 2,0	+ 5,4	+ 2,1	– 3,8
3 + 4	stark geschädigt und abgestorben	1,8	1,2	1,9	1,8	1,4	– 0,6	+ 0,7	– 0,1	– 0,4
2 + 3 + 4		9,7	11,1	17,2	19,2	15,0	+ 1,4	+ 6,1	+ 2,0	– 4,2
1 + 2 + 3 + 4		37,9	41,9	54,3	51,7	43,8	+ 4,0	+ 12,4	– 2,6	– 7,9

15.2. Geschädigte Waldfläche 1988 und 1989 nach Baumarten im Saarland

Baumart	Schadstufen 2 + 3 + 4			Schadstufen 1 + 2 + 3 + 4		
	1988	1989	Veränderung ¹⁾ 1988 - 1989	1988	1989	Veränderung ¹⁾ 1988 - 1989
	in % der Baumartenfläche					
Fichte	10,5	8,7	- 1,8	30,1	30,2	+ 0,1
Douglasie	2,8	2,8	± 0	2,8	5,6	+ 2,8
Kiefer	12,0	17,6	+ 5,6	62,5	66,5	+ 4,0
Sonstige Nadelbäume	2,2	4,4	+ 2,2	11,9	22,8	+ 10,9
Buche	23,9	25,9	+ 2,0	63,4	53,4	- 10,0
Eiche	32,7	18,7	- 14,0	76,7	57,4	- 19,3
Sonstige Laubbäume	13,1	5,6	- 7,5	47,5	25,3	- 22,2
INSGESAMT	19,2	15,0	- 14,2	51,7	43,8	- 7,9

Quelle: Saarland, Der Minister für Wirtschaft - Abt. Forst-, Jagd- und Holzwirtschaft - 1) in Prozentpunkten.